

## Newsletter Plant<sup>3</sup> – 02/2020

Greifswald, 19.05.2020



Liebe Leserinnen und Leser,

seit zwei Monaten hat uns die Corona-Krise fest im Griff. Am 17. März wurde der Präsenzbetrieb der Universität auf ein Minimum reduziert, die Projektverantwortlichen von Plant<sup>3</sup> arbeiten seither fast ausschließlich im Home Office. Eine herausfordernde Situation für alle, die auch Auswirkungen auf unser Bündnis Plant<sup>3</sup> hat. Veranstaltungen ohne Planungssicherheit, abgesagte Konferenzen und Tagungen, virtuelle Meetings, Bündnispartner in wirtschaftlicher Not – das alles waren in den vergangenen Wochen erschwerte Voraussetzungen, um ein Netzwerk auszubauen.

Das hat uns jedoch nicht davon abgehalten, das Thema Bioökonomie im Nordosten weiter voranzutreiben!

Denn Corona hat uns auch gezeigt, wie wichtig regionale Wertschöpfung und Kreislaufwirtschaft sind, wenn ein Weltmarkt in seiner bisherigen Form nicht mehr existiert. Und der Ruf nach einem sanften Wiederhochfahren der Wirtschaft unter nachhaltigen Gesichtspunkten wird immer lauter. Auch zahlreiche aktuelle Ausschreibungen für Förderprogramme und Wettbewerbe zeigen, dass die Bedeutung der Bioökonomie stetig wächst. Die Krise bietet somit neue Chancen, die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaftsform zu intensivieren. Mit welchen Plänen und Aktivitäten sich Plant<sup>3</sup> an diesem Prozess beteiligt, erfahren Sie in unserem zweiten Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Julia Lammertz & Dr. Christian Theel

### +++ NEWS AUS PLANT<sup>3</sup> +++

#### 3. Beiratssitzung am 12. März 2020

Unmittelbar vor dem Lockdown, am 12. März 2020, traf sich der Plant<sup>3</sup>-Beirat analog und vereinzelt auch virtuell zu seiner dritten Sitzung in Greifswald. Von vier dort vorgestellten Projektideen wurde eine zur Vollartragstellung empfohlen und eine zur Wiedervorlage im Umlaufverfahren. Zwei Vorhaben wurden vollständig abgelehnt. Ein Vorhaben, das nach der vorigen Beiratssitzung zur Wiedervorlage im Umlaufverfahren aufgerufen worden war, wurde auf der Beiratssitzung zur Förderung empfohlen und hat inzwischen den Vollartrag beim Projektträger Jülich eingereicht. Die nächste Begutachtungsrunde ist für das Frühjahr 2021 geplant. Der dazugehörige Call wird im Herbst 2020 erfolgen.

Bei allen Fragen zum Antragsverfahren steht Ihnen das Innovationsmanagement gern zur Verfügung:

Dr. Christian Theel, Leiter Innovationsmanagement Plant<sup>3</sup>  
Telefon +49 3834 420 1171, [christian.theel@uni-greifswald.de](mailto:christian.theel@uni-greifswald.de)

Julia Lammertz, Innovationsmanagerin Plant<sup>3</sup>  
Telefon +49 3834 420 1184, [julia.lammertz@uni-greifswald.de](mailto:julia.lammertz@uni-greifswald.de)

**Sie haben eine Projektidee, Fragen zu Plant<sup>3</sup>, Anregungen oder Kritik? Sprechen Sie uns an!**

## Zwei neue FuE-Projekte bewilligt

Im März 2020 wurden im Plant<sup>3</sup>-Verbund zwei neue FuE-Projekte bewilligt. Das „Pilotprojekt zur Gewinnung neuartiger mariner Zucker“ ist ein Verbundprojekt unter der Leitung der Universität Greifswald mit der Enzymicals AG, der Physiolution GmbH, dem Institut für Marine Biotechnologie e.V. und der Universität Rostock. Ein zentrales Ziel des Projektes ist die Prüfung einer regionalen Erschließung von pflanzlichen Inhaltsstoffen aus Makroalgen der Ostsee als nachwachsende Ressource zur Gewinnung hochwertiger mariner Zucker. Das Vorhaben konzentriert sich dafür auf die Forschung und Entwicklung von neuartigen Enzym-basierten Verfahren. Das Projekt „Sonnentau aus M-V - mit synergistischer Wirkung gegen multiresistente Keime“ der Universität Greifswald will das Potenzial von Sonnentau als Arzneipflanze aus Mooren erschließen. Hierfür soll auch der ökologische und nachhaltige Sonnentau-Anbau in Mecklenburg-Vorpommern auf renaturierten Moorstandorten weiterentwickelt und optimiert werden.



Grünalge Ulva.  
Foto: Thomas Wilfried



Sonnentau. Foto: Jenny Schulz

## Bioökonomie in der Regionalen Innovationsstrategie 2021-2027

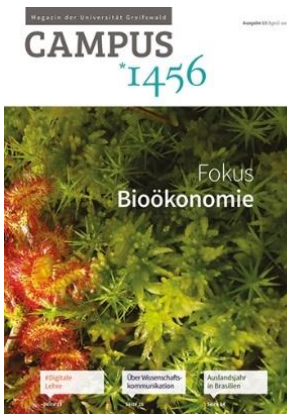
Sie als Plant<sup>3</sup>-Bündnismitglieder haben die Möglichkeit, sich über die Universität Greifswald als Sprachrohr in die thematische Ausgestaltung der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Förderperiode 2021 bis 2027 einzubringen. Bitte lassen Sie uns dazu **bis 21. Mai 2020** Themen über [plant3@uni-greifswald.de](mailto:plant3@uni-greifswald.de) zukommen, die für Sie unter dem Querschnittsthema „Bioökonomie“ in den nächsten sieben Jahren Priorität haben.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern arbeitet aktuell mit Hochdruck an einer Regionalen Innovationsstrategie, die die Basis darstellt für den Einsatz der Europäischen Strukturfonds in der kommenden Förderperiode 2021-2027. Diese EU-Mittel fließen in Landesprojekte ein, mit denen beispielsweise Infrastruktur für Forschung, Entwicklung und Innovation, Verbundforschung, Cluster- und Technologietransfer oder internationale Markteinführung finanziert werden.

Die Universität Greifswald ist Mitglied des Strategierates Wirtschaft-Wissenschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der die Erstellung der Strategie koordiniert. Wir haben daher die Möglichkeit, Ihre Themen gebündelt zu übermitteln. Die uns gesetzte Frist ist sehr kurzfristig, wir möchten sie aber nicht verstreichen lassen, ohne Ihnen dieses Angebot gemacht zu haben.

## Innovationsbefragung regionaler Bioökonomie-Unternehmen geplant

Im Zuge des Forschungsprojekts "Regionale Innovationsanalyse und Weiterentwicklung der Innovationsstrategie des WIR!-Bündnisses Plant<sup>3</sup>" wird zeitnah eine Innovationsbefragung der Bioökonomie-Unternehmen im nordöstlichen Mecklenburg-Vorpommern starten. Die Befragung richtet sich an alle Unternehmen, die auf biogenen Ressourcen basierende Produkte oder Dienstleistungen herstellen bzw. erbringen oder anbieten. Auf Basis der hierdurch gewonnenen Erkenntnisse über das regionale Innovationssystem der Bioökonomie in der Plant<sup>3</sup>-Region können deren Stärken und Potenziale sowie mögliche Bedarfe erkannt werden, um so stetig die Innovationsstrategie des Bündnisses weiterzuentwickeln.



### Plant³ im Uni-Magazin *Campus 1456*

Das aktuelle Magazin *Campus 1456* der Universität Greifswald widmet sich in seinem Fokusthema der Bioökonomie. In Zusammenarbeit mit der Pressestelle durften wir auf sechs Seiten unsere Visionen, Ideen und Projekte vorstellen. Lesen Sie hierzu ein Interview mit Prof. Dr. Daniel Schiller, dem Bündnissprecher von Plant³, informieren Sie sich über die Bioökonomie-Forschung aus Land, Moor und Meer und erfahren Sie, was es mit dem [Bioökonomie-Podcast FaktenSammler](#) im Wissenschaftsjahr 2020 auf sich hat.

[Zum Magazin](#)

## PLANT³ – NACHGEFRAGT



### Wofür steht Plant³?

„Das Bündnis mit über 60 Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft erarbeitet Strategien für die hochwertige Veredelung von pflanzenbasierten Rohstoffen in Nordostdeutschland. Die Potenz Hoch 3 steht einerseits für die Innovationsfelder Land, Moor und Meer und andererseits für die Erhöhung der Wertschöpfung durch Wissen (Forschung), Innovation (Unternehmen) und (strukturellen) Wandel unter Beachtung der sozial-ökologischen Nachhaltigkeit.“

Prof. Dr. Daniel Schiller, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie und Bündnissprecher. *Foto: Kilian Dorner*

## +++ NEWS AUS DER BIOÖKONOMIE +++

### Wissenschaftsjahr 2020 – Bioökonomie

Spannende Fakten zur Bioökonomie liefert das Wissenschaftsjahr 2020 in Filmen, Online-Formaten sowie in kritischen Diskussionen – und es lädt zum Mitgestalten ein: in Mitmach-Projekten, Wettbewerben und Jugendaktionen. [www.wissenschaftsjahr.de](http://www.wissenschaftsjahr.de)

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



## AUSSCHREIBUNGEN: Förderprogramme

### Bio-Based Industries Joint Undertaking (BBI JU): Call 2020

Der Call 2020 ist der letzte des BBI JU unter dem Schirm des Horizon 2020 Programms. Die strategischen Fokusse liegen in diesem Jahr auf der Förderung der Versorgung mit nachhaltigem Biomasse-Rohstoff zur Versorgung bestehender und neuer Wertschöpfungsketten, der Optimierung der effizienten Verarbeitung für integrierte Bioraffinerien, der Entwicklung innovativer biobasierter Produkte für identifizierte Marktanwendungen sowie der Beschleunigung der Markteinführung von biobasierten Produkten und Anwendungen. Die Bewerbungsfrist läuft **bis 03.09.2020**. [Zur Ausschreibung](#)



### **BMBF: KMU-innovativ: Bioökonomie**

Die neue Fördermaßnahme des BMBF will das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich der bioökonomischen Forschung und des nachhaltigen Wirtschaftens langfristig stärken. Themenoffen werden technologisch anspruchsvolle, risikoreiche Projekte gefördert, die die effiziente Nutzung von biologischem Wissen mit innovativen technologischen Lösungen vereinen und im umfassenden Sinne der Bioökonomie zuzuordnen sind. Im Fokus stehen die Entwicklung und Herstellung zukunftsweisender, klimaneutraler Produkte aus biogenen Ressourcen unter Minimierung umweltschädlicher Emissionen und Abfällen, beziehungsweise deren Rückführung in natürliche Kreisläufe oder Wertschöpfungsketten. Vorlagefrist für Projektskizzen ist der **01.09.2020**, in den Folgejahren können Skizzen jeweils bis zum 15.04. und 15.10. eingereicht werden. [Zur Ausschreibung](#)

### **BMBF: Ausschreibung zur Forschungsmission: „Schutz und nachhaltige Nutzung mariner Räume“**

Die Forschungsmission „Schutz und nachhaltige Nutzung mariner Räume“ soll Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft und Behörden sowie der Öffentlichkeit konkrete wissenschaftsbasierte und gesellschaftlich reflektierte Handlungsoptionen für die Gestaltung von Nutzungs- und Schutzkonzepten liefern. Gefördert werden ausschließlich Verbundprojekte, welche Konzepte für eine nachhaltige Nutzung von Meeresressourcen und -dienstleistungen sowie den Schutz von Ökosystemen und den Erhalt der Artenvielfalt entwickeln und bewerten. In der ersten Verfahrensstufe können elektronische Projektskizzen **bis 01.07.2020** eingereicht werden. [Zur Ausschreibung](#)

### **BMBF: Verlängerung der Ausschreibung zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema Digital GreenTech**

Die Bewerbungsfrist der Ausschreibung zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Digital GreenTech – Umwelttechnik trifft Digitalisierung“ innerhalb des Aktionsplans „Natürlich.Digital.Nachhaltig“ wird vom 30.04.2020 auf den **30.06.2020** verschoben. [Zur Ausschreibung](#)

## **AUSSCHREIBUNGEN: Wettbewerbe**

### **NEO2020 – Der Innovationspreis der TechnologieRegion Karlsruhe**

Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH prämiert in diesem Jahr im Rahmen ihres Innovationspreises NEO2020 Produkte, Verfahren, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle im Bereich der Bioökonomie. Gesucht sind insbesondere Ideen, bei denen global gedacht und regional gehandelt wird. Ziel ist es, konkrete Beispiele der Bioökonomie sichtbar zu machen, wobei die überzeugendste Idee mit 20.000 € ausgezeichnet wird. Bewerbungen sind bis zum **03.06.2020** möglich. [Zum Wettbewerb](#)

### **Unique-Ideenwettbewerb 2020**

**UNIQUE** Bereits zum vierzehnten Mal sucht die Uni Greifswald gemeinsam mit der WITENO GmbH kreative Studierende, Alumni und Forschende, die aus innovativen Ideen erfolgreiche Geschäftsmodelle entwickeln möchten. Zu gewinnen sind attraktive Prämien und Sonderpreise sowie vielfältige Qualifizierungsmaßnahmen zur Unterstützung des eigenen Start-ups. Bewerbungsschluss ist der **31.05.2020**. [Zum Wettbewerb](#)

## Green Talents Award



Der internationale Green Talents Award des BMBF prämiert jährlich interdisziplinär herausragende Leistungen junger Talente, die sich für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft einsetzen. Noch bis zum **19.05.2020** haben Bewerber\*innen die Möglichkeit ihre Ideen einzureichen. [Zum Wettbewerb](#)

## LITERATUREMPFEHLUNGEN

An dieser Stelle verweisen wir auf ausgewählte Veröffentlichungen, die wir als spannend und wichtig für unsere Arbeit und das Bündnis erachten.

Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI (Hrsg.):  
Broschüre "TRANSFORMATIONSPFADE ZUR BIOÖKONOMIE -Zukunftsszenarien und politische Gestaltung", Januar 2020. [Zur Publikation](#)

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung IÖW (Hrsg.):  
Potenzialfelder einer ländlichen Bioökonomie  
Analyse und Bewertung von Wertschöpfungsketten einer nachhaltigen Koppel- und Kaskadennutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Schriftenreihe des IÖW 217/20, Februar 2020. [Zur Publikation](#)

## VERANSTALTUNGEN



Foto: Kilian Dorner

Viele geplante Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden, gleichzeitig brachten die Einschränkungen zahlreiche digitale Formate hervor. Doch keine virtuelle Begegnung ersetzt das Netzwerken in der realen Welt. Optimistisch setzen wir nun in Zusammenarbeit mit BioCon Valley® unsere Planungen für eine Vortragsreihe und ein Bürgerforum Bioökonomie im Wintersemester 2020/21 fort. Aktuelle Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Webseite [www.plant3.de](http://www.plant3.de).

**SAVE THE DATE: 13. November 2020**

**Bürgerforum Bioökonomie** im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Impressum: Universität Greifswald / Zentrum für Forschungsförderung und Transfer (ZFF)  
Wollweberstraße 1, 17489 Greifswald / [www.uni-greifswald.de/zff](http://www.uni-greifswald.de/zff) / [plant3@uni-greifswald.de](mailto:plant3@uni-greifswald.de)

GEFÖRDERT VOM